



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Gedichte - 1838. Übersetzungen

Freiligrath, Ferdinand

1870

Barcelona

urn:nbn:de:hbz:466:1-31717

Ich sterbe! . . . sei's! doch ihr — seid weise!
 Wenn ihr gefahrlos reisen wollt,
 So denkt an mich auf eurer Reise;
 Den Purpurwimpel nicht entrollt!"

Alfred de Musset.

Lieder und Fragmente.

Barcelona.

Wer, der auf Barcelona's Gasse
 Mein Andalusisch Mädchen sah?
 Wer sah sie stehn auf der Terrasse?
 'S ist meine Löwin, meine blasse
 Markesa d' Amaegui ja!

Für sie hab' ich mich oft gehauen,
 Für sie Sonette gar gemacht!
 Wie oft, ein Haar nur ihrer Brauen
 Durch's Wehn des Vorhangs zu erschauen,
 Hielt ich vor ihren Fenstern Wacht!

Mein ist sie, mein ist dieser Wangen,
 Mein dieser Lippen lechzend Glühn!
 Mein dieses Auge, schwarz verhangen
 Von seidnen Wimpern, mein die langen
 Haarwellen, so ihr Hermelin!

Mein, mein ihr Hals, sehn sie die Wände
 Des Schlafgemachs in üpp'ger Ruh;
 Mein das Gewand um ihre Lende,
 Mein ihre kleinen weißen Hände,
 Und mein ihr Fuß im schwarzen Schuh!

O, wenn durch ihres Netzes Franzen
 Ihr Auge blitzt mit wildem Brand,
 Bei allen Heiligen im ganzen
 Castilien, man bräche Lanzen,
 Zu rühren nur an ihr Gewand!

Beim Eid! man muß sie sehn im weißen
 Nachtkleid, die prächtige Gestalt!
 Man muß es sehn, dies Schlagen, Beißen,
 Wenn unter Küssen, grimmigen, heißen,
 Sie wüthend fremde Worte lallt!

Und, o! wie toll ist ihre Freude,
 Wenn sie am Morgen singt und lacht!
 Wenn, da just in des Strumpfes Seide
 Ihr Füßchen schlüpft, ihr unterm Kleide
 Des Leibchens straffer Atlas kracht!

Auf, Page, folge meinen Pfaden!
 Hinaus mit Tambouringeklirr!
 Heut' Abend will ich serenaden,
 Daß fluchen sollen die Alkaden
 Bis an den Guadalquivir!

Das Lever.

O Herrin, es wird helle!
 Dein Leibroß, Isabelle,
 Begrüßt dich wiehernd; — schau'
 Auf der Piqueur' und Führer
 Grünfarb'gen Ärmeln ihrer
 Stoßfalken schwarze Klau'!